

Im Rahmen von Verfahren im sozialen Entschädigungsrecht (OEG/ StrRehaG) und der gesetzlichen Unfallversicherung war in der Vergangenheit häufig festzustellen, dass klinische GutachterInnen in der Kausalitätsbeurteilung psychisch reaktiver Traumafolgen oft zu extrem unterschiedlichen Ergebnissen gelangt sind. Neben symptombedingter Behinderung der Exploration und besonderen Beziehungsaspekten, die die Objektivität der gutachterlichen Beurteilung beeinträchtigen können, sind es eine Vielzahl möglicher komorbider Störungen, die psychisch reaktive Traumafolgen überlagern und so zu Fehlbeurteilungen bei der Begutachtung führen können. Eine schädigungsunabhängige psychische Vorerkrankung macht die Beurteilung vollends schwierig.

Die vorliegende Veranstaltung ist der dritte Teil einer dreiteiligen Seminarreihe (Teil 1: Grundlagenseminar; Teil 2: Aufbaucurriculum für Fortgeschrittene), die psychologische und ärztliche FachkollegInnen in die Lage versetzen soll, klinische Gutachten zu Fragen nach Vorliegen psychisch reaktiver Traumafolgen und ihrer Genese in sozialrechtlichen Verfahren fachkompetent zu erstellen.

Der Vertiefungskurs ist durch Fallvignetten und Übungen praxisnah ausgerichtet und soll den TeilnehmerInnen regen Austausch ermöglichen. Der Sonntagvormittag steht für die ausführliche Besprechung und Diskussion von Gutachtenfällen der TeilnehmerInnen zur Verfügung.

Literatur:

Haenel F, Denis D, Freyberger H. Die Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen im Rahmen des OEG. In: Seidler GH, Freyberger HJ, Maercker A. Handbuch der Psychotraumatologie. Stuttgart 2011; S. 735-745

Trauma & Gewalt - Themenheft „Begutachtungspraxis psychisch reaktiver Traumafolgen“, 8.Jg., Heft 2, Mai 14

Veranstaltungsprogramm:

Donnerstag, 26. März 2020

15.00 Uhr – 15.30 Uhr
Einführung, Vorstellung der TeilnehmerInnen
Ferdinand Haenel, Doris Denis

15.30 Uhr - 16.30 Uhr
Rechtliche Grundlagen in der gesetzlichen Unfallversicherung
Dirk Scholtysik

16.30 Uhr – 17.00 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr - 18.00 Uhr
Rechtliche Grundlagen in der gesetzlichen Unfallversicherung
Dirk Scholtysik

Freitag, 27. März 2020

9.00 Uhr - 10.30 Uhr
Sozialmedizinische Grundbegriffe
Doris Denis

10.30 Uhr – 11:00 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr - 12.30 Uhr
Beurteilung der Höhe von GdS/ MdE
Ferdinand Haenel

12.30 Uhr - 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr - 15.00 Uhr
Übung zur Exploration & Beurteilung
Doris Denis, Ferdinand Haenel

15:00 Uhr - 15.30 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr - 17.00 Uhr
Übung zur Exploration & Beurteilung
Doris Denis, Ferdinand Haenel

Samstag, 28. März 2020

9.00 Uhr - 10.30 Uhr
Fallkolloquium: Besprechung von Gutachtenfällen der TeilnehmerInnen
Doris Denis, Ferdinand Haenel

10.30 Uhr – 11:00 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr - 12.30 Uhr
Fallkolloquium: Besprechung von Gutachtenfällen der TeilnehmerInnen
Doris Denis, Ferdinand Haenel

12.30 Uhr-13.00 Uhr
Klärung von Fragen, Evaluation
Doris Denis, Ferdinand Haenel

Die Zertifizierung der Veranstaltung wird bei der Psychotherapeutenkammer beantragt.

Der nächste Kurs findet an folgendem Termin statt:

Fallkolloquium: 12.-13. Juni 2020

ReferentInnen

Dr. med. Ferdinand Haenel, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie am Zentrum Überleben Berlin, ehemals Behandlungszentrum für Folteropfer (bzfo). Leiter der Tagesklinik ZÜ/ Charité Campus Mitte; Sachverständiger für Sozialgerichte

Dr. phil. Doris Denis, Psychologische Psychotherapeutin, Verhaltenstherapeutin mit Zusatzqualifikation in spezieller Psychotraumatherapie (DeGPT), Supervisorin, Sachverständige für Sozialgerichte

Ass. jur. Dirk Scholtysik, Referatsleiter Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung des Spitzenverbands der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand, Berlin

Zielgruppen

- FachärztInnen und psychologische PsychotherapeutInnen, die sowohl das Grundlagen- und als auch das Aufbauseminar „Begutachtung psychischer Traumafolgen im sozialen Entschädigungsrecht“ absolviert haben.
- FachärztInnen und psychologische PsychotherapeutInnen, die über praktische gutachterliche Erfahrungen reaktiver Traumafolgen verfügen.

Wissenschaftliche Leitung und inhaltliche Auskünfte

Dr. med. Ferdinand Haenel
Tel.: 030 - 30 39 06 - 21

Dr. phil. Doris Denis
Tel.: 030 - 53 60 59 63

Organisatorische Hinweise

Termin

Donnerstag, 26. März bis Samstag, 28. März 2020

Veranstaltungsort

Hotel Dietrich Bonhoeffer Haus
Ziegelstr. 30 • 10117 Berlin-Mitte
Tel.: 030 - 28 46 70

Übernachtung

Bitte bemühen Sie sich frühzeitig um eine Zimmer-Reservierung. Gerne sind wir Ihnen auch bei der Suche nach einem Hotel in der Nähe behilflich.

Seminargebühr

480,00 €

Die Seminargebühr beinhaltet ein 3-Gänge Mittagessen und Pausenverpflegung.

Anmeldung

Peter Holzwarth
Reichenberger Straße 90
10999 Berlin
Tel. +49 (0)30 440 48 436
Mobil +49 (0)179 91 02 808
sozrechtgut@web.de

Bitte melden Sie sich frühzeitig an, da die Anmeldungen nach Eingang berücksichtigt werden.

Ein Rücktritt ist bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 40,00 €. Nach dieser Frist ist ein Rücktritt nur möglich, wenn ein Teilnehmer der Warteliste nachrückt, andernfalls ist der gesamte Teilnehmerbetrag fällig

Fortbildungsveranstaltung für ÄrztInnen & psychologische PsychotherapeutInnen

**BEGUTACHTUNG
PSYCHISCH REAKTIVER
TRAUMAFOLGEN
im sozialen Entschädigungsrecht
& der gesetzlichen
Unfallversicherung**

Teil 3: Vertiefungsseminar

26. März - 28. März 2020

Zertifiziertes Gutachtercurriculum der

DeGPT
Deutschsprachige Gesellschaft
für Psychotraumatologie